Apropos Fortschritt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 37

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Stichwort

Bahnhofstrasse: Geschäftigste Verbindung von Eisenbahn und Seeufer. *pin*

Konsequenztraining

Wer wundert sich, dass es immer mehr Millionäre gibt, wo doch die Million immer weniger wert (und ab und zu sogar beim Lotto für einen Franken zu bekommen) ist?! *Boris*

Apropos Fortschritt

Dass es immer mehr Menschen gibt,
das ginge ja noch.
Aber dass bald jeder sein eigenes Auto
fahren muss ...

pin

Dies und das

Dies gehört (von der Ansagerin der Radio-Gratulationen): «Sibenenünzgi wird me nur eimal!»

Und *das* gedacht: Ganz im Gegensatz zu anderen Altern? *Kobold*

Die letzten Worte ...

... des Filmkulissenbauers, der soeben seine Arbeit für das Projekt «Vor den Mauern von Jericho» abgeschlossen hatte: «Wer spielt hier Trompete?» *wr*

Definitionssachen

Protektion nennt man eine Karriere,
bei der sogar Intelligenz kein Hindernis ist.

wt.

Neues von Herrn Schüüch

Herr Schüüch hat in der Zeitung gelesen, in gewissen Schweizer Städten seien die Autofahrer verpflichtet, bei Rotlicht den Motor abzustellen. Allerdings gelte dies erst ab dem vierten Auto vor der Ampel. Da ein Camion Herrn Schüüch die Sicht versperrt, weiss er jetzt nicht, ist er der dritte oder der vierte in der Kolonne. Er überlegt sich schnell, ob er aussteigen und die Autos zählen soll ...

«Kopf hoch, Herr Schüüch», heisst die neue Publikation aus dem Nebelspalter-Verlag. Über 60 Abenteuer sind in diesem Band zusammengefasst. Erhältlich in allen Buchhandlungen.

Tempissimo

Über einem ganzseitigen Auto-Inserat die fette Schlagzeile:
«Mit 230 km/h
und Aircondition
auf der Strecke.»
Und mit Himmelsleiterli?

-r

Ghostwriter

Die *NZZ* nahm Bundesratsreden unter die Lupe. Dabei wurde auch das Thema «Ghostwriter» gestreift. Bei unsern Bundesvätern ist's aber offenbar nicht so arg. Zulieferer für Reden seien vor allem die Fachleute der Bundesämter, sehr oft auch die persönlichen Berater der Bundesräte. Der so entstandene «Rohstoff» werde aber meistens auf höchster Stufe gründlich überarbeitet und mit der eigenen Handschrift versehen. Nach der gleichen Quelle: «Es ist nur ein Fall bekannt, als vor wenigen Jahren ein Bundesrat den Text seiner Rede zum erstenmal zu sehen bekam, als er ihn vor versammeltem Publikum zu verlesen hatte.» *G.*

Analphabetisch

In der Schweiz soll, so wird gefordert, etwas dagegen getan werden, dass es im Lande um die 30 000 Analphabeten gibt. Man sollte aber darauf verzichten, so wie seinerzeit Nasser in Ägypten Spruchbänder herstellen zu lassen, auf denen stand: «Schämst du dich nicht, dass du nicht lesen kannst?» *G.*

Gesucht wird ...

Der König, der im Zeichen der Sonne in Reims das «achte Sakrament» empfing und nach dem auf Seite 29 gefragt wird, war

Ludwig XV.

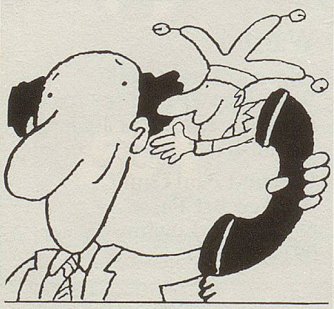
Sein Vorgänger nannte sich «Roi Soleil» (Sonnenkönig).

Boxerei

Boxweltmeister Mike Tyson und der Schwergewichtler Mitch Green, den er vor zwei Jahren gebodigt hatte, stritten sich bei einem Nachtklub in Harlem und boxten sich dabei gegenseitig behandlungsreif. Wozu nicht schlecht der Schüttelreim passt: «Die Boxer in der Meisterklasse, / die hauen sich zu Kleistermasse.» *G.*

Der kürzeste Monat

heisst Mai und der längste September, natürlich nicht an Tagen, aber in Buchstaben gemessen. Das richtige Mass ist immer wichtig. Vorzugsweise sagen Sie es in Zentimetern, wenn Sie bei Vidal an der Bahnhofstrasse 31 in Zürich einen Orientteppich verlangen.



Nebelspalter-Witztelefon
01 · 55 83 83

Auflösung von Seite 29: Gobets Trick war **1. Sxd5+! Txd5 2. Txc4** und er verwertete anschliessend den Mehrbauern im Endspiel sicher zum Sieg. Hätte Schwarz 1. ... Lxd5 gespielt, wäre eben 2. Tb1+ und 3. Ta3 matt gefolgt.

LUFTSEILBAHN
Chäserrugg
UNTERWASSER
Ein Erlebnis täglich bis 6. November!